



DIE BRÜCKE

PFARRBRIEF DER DEUTSCHSPRACHIGEN KATHOLISCHEN GEMEINDEN IN PORTUGAL
6/18 *Juni 2018*

Foto:Hans Brunner



*Der Himmel will
dir nahekomen.
Lass die Engel Gottes
herein in deinen Tag.
Sie bringen dir die
Botschaft der Liebe.*

Hanna Hümmer

Gemeinsamer Teil

Fronleichnam und die kirchlichen Feste im Juni

Am letzten Maitag feiert die Kirche in diesem Jahr das Hochfest des Leibes und Blutes Christi – Fronleichnam. Es ist ein österliches Fest außerhalb des Osterfestkreises. Die Kirche gedenkt der Einsetzung der Eucharistie am Gründonnerstag – deshalb ist auch Fronleichnam stets am Donnerstag -, aber herausgelöst aus dem Österlichen Triduum. Insofern ist das Fest durchaus eine Doppelung des Gründonnerstags, aber unter einem besonderen Blickwinkel. Am Gründonnerstag ist der Blick vor allem auf die rituelle Vorwegnahme des Karfreitagsereignisses gerichtet. Dies kommt besonders dadurch zum Ausdruck, dass am Ende der Messe vom letzten Abendmahl der Altarraum „verwüstet“ wird, Altar und Tabernakel restlos leer geräumt werden und Glocken sowie Orgel bis zum Gloria in der Osternacht schweigen. Im Gegensatz dazu schaut die Kirche am Fronleichnamsfest auf die bleibende Bedeutung dessen, was der Kirche am Gründonnerstag geschenkt worden ist: Die bleibende Gegenwart Jesu Christi im Sakrament des Altares. Der Herr hat sein Versprechen wahr gemacht: Ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Welt. Von daher ist dieses Fest auch ein Beispiel für die triumphierende Kirche, die weiß, was ihr durch die Gegenwart Christi im Sakrament geschenkt worden ist.

In der Weltkirche ist der 31. Mai auch der Tag, an dem Mariä Heimsuchung gefeiert wird. Der Evangelist Lukas berichtet, dass Maria sich nach der Verkündigung durch den Engel auf den Weg macht ins Bergland von Judäa, um ihre Verwandte Elisabeth zu besuchen, die nach der Botschaft des Engels im 6. Monat schwanger ist. Das Kind, das sie erwartet, ist der Täufer Johannes, dessen Geburt die Kirche dementsprechend 6 Monate vor Weihnachten am 24. Juni feiert. Das Evangelium des Tages überliefert den demütigen und beeindruckenden Lobpreis der Gottesmutter, der als **Magnificat** – Meine Seele preist die Größe des Herrn – Eingang in das kirchliche Stundengebet gefunden hat und Bestandteil des täglichen Vesper-Gebets wurde. In diesem Jahr verdrängt das ranghöhere Fronleichnamsfest allerdings die liturgische Feier von Heimsuchung. Im deutschen Sprachraum ist bei der Kalenderreform wegen der besonderen regionalen Bedeutung der alte Termin des Festes am 2. Juli beibehalten worden.

Ähnlich wie das Fronleichnamsfest das Ereignis des Gründonnerstags aufgreift, so schaut das Hochfest Herz-Jesu außerhalb des Osterfestkreises noch einmal auf den Karfreitag. Die Kirche blickt auf den Gekreuzigten, dessen durchbohrtes Herz als Symbol der unüberbietbaren Liebe Jesu Christi verstanden werden soll. Die Herz-Jesu-Verehrung wird schon bei Beda Venerabilis Ende des 7. Jahrhunderts erwähnt. Aufnahme in den allgemeinen Kalender fand das Fest nach den Visionen der Hl. Margareta Maria Allacoque im 17. Jahrhundert. Ende des 19. Jahrhunderts drängte die Selige Maria Droste zu Vischering (Grab in Ermesinde bei Porto, Gedenktag 8. Juni) Papst Leo XIII., die Welt dem heiligsten Herzen Jesu zu weihen.

Für Portugal ist von besonderer Bedeutung die Verehrung des Heiligen Antonius von Lissabon, dessen Gedenktag am 13. Juni gefeiert wird. Die Fischerei, die an

den portugiesischen Küsten stets ein bedeutender Wirtschaftsfaktor war und ist, verehrt den Fischer vom See Genezareth, den Heiligen Petrus, der gemeinsam mit dem Völkerapostel Paulus am 29. Juni gefeiert wird.

Wallfahrt nach Fátima

Nach der Pause im vergangenen Jahr, als wegen des Fátima-Jubiläums die jährlich Wallfahrt wegen des großen Pilgerandrangs leider ausfallen musste, konnten wir in diesem Jahr an die schöne Tradition anknüpfen, mit Teilnehmern aus Porto und Lissabon zur Muttergottes nach Fátima zu pilgern.

5 Teilnehmer aus Lissabon und 12 aus Porto trafen sich am Samstag, dem 5. Mai im Hotel *Domus Pacis*.

Die Teilnehmerinnen aus Lissabon hatten sich zuvor zum Picknick an der „Pia do Urso“ etwas außerhalb von Fátima getroffen. „Pia do Urso“, die „Bärentränke“, ist ein kleines Dorf, das an der Stelle einer alten römischen Siedlung errichtet wurde. Den Namen geben dem Ort einige geologische Besonderheiten: Felsformationen, in denen sich Wasser sammelt, das in früheren Zeiten wohl Bären als Tränke gedient haben mag.



In den Bruchsteingebäuden gibt es

manch ein gutes Restaurant, die engen Gassen verlaufen dort, wo auch schon bei der Schlacht von Aljubarrota die Soldaten von Don Nuno Álvares Pereira, dem Santo Condestavel, hergezogen waren. 500 Jahre später zogen auch die Truppen Napoleons über diese Strassen.

Neben dem historischen Ambiente lädt ein „Pfad der Sinne“ mit manchen interaktiven Stationen zur Entspannung, interessanten Informationen und Spielen ein.

Etwas oberhalb verläuft der Mühlenweg. An den höchsten Stellen der umgebenden Hügel stehen Windmühlen, die früher mal die Versorgung der Bevölkerung mit Mehl geleistet haben. Heute erfreuen sie die Wanderer nicht nur durch ihren Anblick. Die Orte, an denen sie sich befinden, bieten eine beeindruckende Aussicht über das ganz Land. Wer die Erfahrung der Stille in der Natur zu schätzen weiß, kommt dort ganz sicher auf seine Kosten. Einen herzlichen Dank an Nicole Suhm, die uns diesen großartigen Tipp gegeben hatte! Leider mussten wir uns schon bald wieder von diesem himmlischen Ort verabschieden, um uns mit den anderen Wallfahrern im Hotel zu treffen.

Dort versammelten wir uns nach dem Bezug der Zimmer zu einer Andacht mit kleiner Betrachtung in der Hauskapelle des *Domus Pacis*. Wie auch schon in den vergangenen Jahren lies die Küche beim Abendessen keine Wünsche offen. Viel zu schnell verging die Zeit des Miteinander! In der familiären Atmosphäre des Wiedersehens mussten wir der Versuchung widerstehen, den Aufbruch zur

Teilnahme am Internationalen Rosenkranz mit anschließender Lichterprozession zu verpassen.

Natürlich gehört zur Wallfahrt auch, den Abend bei Bier und Wein ausklingen zu lassen. Wem es aber vor der Capelinha zu kalt geworden war, der konnte sich in der Hotelbar auch bei einem heißen Tee aufwärmen.

Nach dem Frühstück am Sonntagmorgen feierten wir die Messe in der Hauskapelle. Anschließend ging es zur Rotunda Sul, wo der Ungarische Kreuzweg beginnt. Auf dem Weg, den wohl schon vor hundert Jahren die Pastorinhos mit ihren Tieren gelaufen waren, folgten wir den von den Katholiken Ungarns gestifteten Kreuzwegstationen hinauf zur Stephanskapelle, der Kirche, die dem heiligen Ungarnkönig geweiht ist.



Durch Olivenhaine, vorbei an Steineichen, beteten wir die 15 (!) Stationen des Kreuzweg und betrachteten den Weg unseres HERRN vom Haus des Pontius Pilatus bis nach Golgotha. Die 15. Station ist als letzte und mit einigen Jahren

Verzögerung 1992 errichtet worden. Dieser Kreuzweg endet nicht bei der Grablegung sondern mit dem leeren Grab am Ostermorgen.

Gemeinsames Mittagessen im *Domus Pacis*, anschließend noch ein Kaffee in der Hotelbar, dann war diese Wallfahrt auch schon wieder zu Ende. Ein wirklich schönes, familiäres Treffen an einem bedeutsamen Ort. Das Entscheidende sind ja stets die Begegnungen. Und wenn sich Porto und Lissabon schon den Seelsorger und den Pfarrbrief teilen müssen, dann ist es um so wichtiger, dass auch der persönliche Kontakt hin und wieder gepflegt wird.

Gemeinde Lissabon

Fronleichnam

Am Fronleichnamfest feiern wir in Lissabon die Heilige Messe um 11.00 Uhr in unserer Kirche. Am Abend um 18.00 Uhr begrüßen wir eine Pilgergruppe des Bayrischen Pilgerbüros unter der geistlichen Leitung von Weihbischof Adolf Bittschi Mayer aus dem Erzbistum Sucre in Bolivien.

Gemeindebeiträge

Allen, die in den vergangenen Monaten schon ihre Gemeindebeiträge bezahlt haben, ein ganz herzliches „Dankeschön“! Und allen anderen Gemeindemit-

gliedern an dieser Stelle eine freundliche Erinnerung, die Gemeinde ist auf Ihre Unterstützung angewiesen. Lassen Sie uns nicht „auf dem Trockenen“ sitzen.

TeaTime at Barthels

An jedem 1. Mittwoch im Monat findet auf Einladung der Bartholomäus-Bruderschaft im Gebäude der ABLA in **Carcavelos** ein gemütliches Beisammensein von Gemeindemitgliedern der evangelischen und der katholischen Gemeinde deutscher Sprache statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr bei Tee oder Kaffee, Kuchen und Schnittchen bei anregenden Gesprächen in netter Gesellschaft einen unterhaltsamen Nachmittag zu verbringen. Im Bereich der Marginal bietet die Bruderschaft auch behindertengerechten Taxi-Shuttle an. Wer aus Lissabon mitfahren möchte, kann sich im Pfarrbüro melden. Für die Planungssicherheit bitten wir um Anmeldung unter Tel. 213 964 114 im Pfarrbüro.

Nächster Termin: 6. Juni 2018.

Gemeinde Porto

Gemeindebeiträge

Allen, die in den vergangenen Monaten schon ihre Gemeindebeiträge bezahlt haben, ein ganz herzliches „Danke schön“! Und allen anderen Gemeindemitgliedern an dieser Stelle eine freundliche Erinnerung, die Gemeinde ist auf Ihre Unterstützung angewiesen. Lassen Sie uns nicht „auf dem Trockenen“ sitzen.

Sommerfest der Evangelischen deutschen Gemeinde

Unsere evangelischen Mitchristen werden am Sonntag, den 10. Juni 2018 ihr Sommerfest feiern. Beginn ist um 10.30h mit einem Gottesdienst und einem separaten Regenbogen-Programm für Kinder. Anschliessend ist gemütliches Beisammensein in Haus & Garten, mit buntem Kinderprogramm und Tombola.

Gottesdienste in den deutschsprachigen Gemeinden

FRONLEICHNAM

31. Mai 2018

Fronleichnam

Lesejahr B

1. Lesung: Exodus 24,3-8
2. Lesung: Hebräer 9,11-15
Evangelium Markus: 14,12-16.22-26



>>Während des Mahls nahm er das Brot und sprach den Lobpreis; dann brach er das Brot, reichte es ihnen und sagte: Nehmt, das ist mein Leib. Dann nahm er den Kelch, sprach das Dankgebet, reichte ihn den Jüngern und sie tranken alle daraus. Und er sagte zu ihnen: Das ist mein Blut, das Blut des Bundes, das für viele vergossen wird.<<

Lissabon
Donnerstag, 31. Mai 2018,
Fronleichnam
11.00 Hochamt

**18.00 Hochamt
mit Weihbischof Adolf Bittschi Mayer, Sucre/Bolivien
und einer Pilgergruppe deutscher Sprache**

NEUNTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

3. Juni 2018

**Neunter Sonntag im
Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung:

Deuteronomium 5,12-15

2. Lesung: 2. Korinther 4,6-11

Evangelium:

Markus 2,23 - 3,6



Ines Rarisch

» An einem Sabbat ging Jesus durch die Kornfelder und unterwegs rissen seine Jünger Ähren ab. Da sagten die Pharisäer zu ihm: Sieh dir an, was sie tun! Das ist doch am Sabbat verboten. «

**Porto
Samstag, 2. Juni 2018
9. Sonntag im Jahreskreis
Vorabendmesse 19.00 Uhr**

**Lissabon
Sonntag, 3. Juni 2018
9. Sonntag im Jahreskreis
Hochamt 11.00 Uhr**

ZEHNTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

10. Juni 2018

**Zehnter Sonntag im
Jahreskreis**

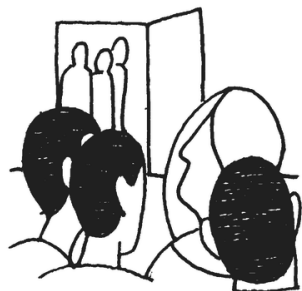
Lesejahr B

1. Lesung: Genesis 3,9-15

2. Lesung:

2. Korinther 4,13 - 5,1

Evangelium: Markus 3,20-35



Ines Rarisch

» Es saßen viele Leute um ihn herum und man sagte zu ihm: Deine Mutter und deine Brüder stehen draußen und fragen nach dir. Er erwiderte: Wer ist meine Mutter und wer sind meine Brüder? Und er blickte auf die Menschen, die im Kreis um ihn herumsaßen, und sagte: Das hier sind meine Mutter und meine Brüder. «

**Lissabon
Sonntag, 10. Juni 2018
10. Sonntag im Jahreskreis
Hochamt 11.00 Uhr**

ELFTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

17. Juni 2018

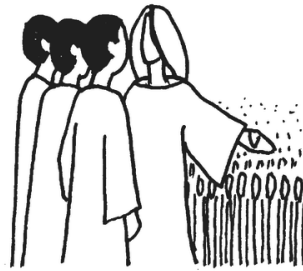
Elfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ezechiel 17,22-24

2. Lesung: 2. Korinther 5,6-10

Evangelium: Markus 4,26-34



Ines Rarisch

» Er sagte: Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mann Samen auf seinen Acker sät; dann schläft er und steht wieder auf, es wird Nacht und wird Tag, der Samen keimt und wächst und der Mann weiß nicht, wie. Die Erde bringt von selbst ihre Frucht, zuerst den Halm, dann die Ähre, dann das volle Korn in der Ähre. «

Porto
Samstag, 16. Juni 2018
11. Sonntag im Jahreskreis
Vorabendmesse 19.00 Uhr

Lissabon
Sonntag, 17. Juni 2018
11. Sonntag im Jahreskreis
Hochamt 11.00 Uhr

GEBURT JOHANNES DES TÄUFERS

24. Juni 2018

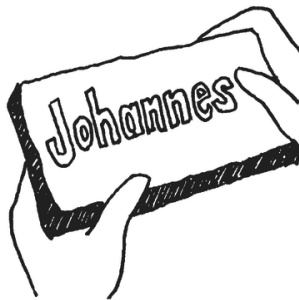
Geburt Johannes des Täufers

Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja 49,1-6

2. Lesung: Apostelgeschichte
13,16.22-26

Evangelium: Lukas 1,57-66.80



Ines Rarisch

» Seine Mutter aber widersprach ihnen und sagte: Nein, er soll Johannes heißen. Sie antworteten ihr: Es gibt doch niemand in deiner Verwandtschaft, der so heißt. Da fragten sie seinen Vater durch Zeichen, welchen Namen das Kind haben sollte. Er verlangte ein Schreibtäfelchen und schrieb zum Erstaunen aller darauf: Sein Name ist Johannes. «

Lissabon
Sonntag, 17. Juni 2018
Geburt Johannes des Täufers
Hochamt 11.00 Uhr

**Wir gratulieren zum Geburtstag
und wünschen viel Glück
und Gottes Segen**



Gemeinde Lissabon

- 01.06. Roman von Rupp
- 04.06. Roswitha G. Moreira
- 05.06. Wolfgang Müller
- 10.06. Irmgard Frank
- 14.06. Christine Hörster
- 15.06. Theresia Braumann

Gemeinde Porto

./.

und allen Gemeindemitgliedern, deren Geburtsdatum wir noch nicht kennen.
(Hinweis per E-Mail an pgr@dkgl.org bzw. lissabon@dkgl.org)

Kontakt

Katholische Gemeinde Deutscher Sprache zu Lissabon

Kirche „Nossa Senhora das Dores“, Rua do Patrocínio 8, 1350-230 Lisboa

Homepage www.dkgl.org

Pfarrbüro Lissabon

Tel.: 213 964 114

E-Mail: lissabon@dkgl.org

Das Pfarrbüro ist telefonisch zu erreichen:

Montags von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Mittwochs von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Pfarrer der Gemeinden Lissabon und Porto E-Mail: pfarrer@dkgl.org

Pfr. Norbert Abeler

Mobil: 924 162 281

Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Lissabon E-Mail pgr@dkgl.org

Margarida Pereira-Müller

Mobil 966 177 152

Sie möchten sich als Gemeindemitglied registrieren, den Pfarrbrief per E-Mail erhalten oder haben eine Anregung zum Pfarrbrief, so sprechen Sie uns an. E-Mail-Adresse: pgr@dkgl.org

Bankverbindung der Gemeinde Lissabon:

Millenium bcp IBAN PT50 0033 0000 0000 2790 5727 1

Kontakt

Katholische Gemeinde Deutscher Sprache zu Porto

Kirche „Igreja Românica de São Martinho de Cedofeita“

Pfarrheim: Rua da Boavista, 724, App. 201/202

Vorsitzender des Pfarrgemeinderates Porto

Winfried Benkert

Mobil 937 035 461

Tel. 226 185 789

E-Mail: wgbenkert@gmail.com

Bankverbindung der Gemeinde Porto:

Millenium bcp IBAN PT50 0033 0000 0004 8617 8919 4